

PROTOKOLL

29. Treffen Verein-DA vom 04.11.2022 in Schweinern

DA: Angelika Unger, Marianne Erasmus, Elisabeth Erber, Harald Spirig, Renate Meixner, Birgit Walter, Ernst Spindler

haben sich entschuldigt: Nobert Unger, Marietta Schneider, Sabine Haslinger

7 (SIEBEN!) JAHRE DA

Es sind ziemlich genau sieben Jahre her, seit sich der Verein-DA gebildet hat. Diese magische Zahl ist ein guter Anlass für einen Rundumblick. Eine übliche Doku "ja damals, als - und dann - und dann - und dann - und nachher ..." würde unserem Tun nicht entsprechen. Unsere Aktivitäten waren und sind so vielfältig, mit so viel auf-und-ab und hin-und-her, und mit so vielen unterschiedlichen Perspektiven, wie es aktive Leute gegeben hat. Deshalb möchten wir statt einem Rapport ein gemeinsames Mosaik zusammen stellen, wo alles Platz hat, was jemals war, ob sichtbar oder im Verborgenen, ob spektakulär oder vordergründig unscheinbar, ob gemeinsam oder eigenständig. Das entspricht auch unserem Grundsatz "jeder und jede das und soviel, wie er/sie kann und will". Wer weiss, vielleicht war und ist es genau diese luftige Offenheit, die dazu geführt hat, dass unser Verein noch immer DA ist... Deshalb rufen wir ALLE auf, etwas zu machen, was dem jeweils eigenen bisherigen Erleben entspricht: was war und ist DA für mich in den 7 Jahren, was hat das für mich damals und bisher und heute bedeutet, was ist gleich geblieben oder was hat sich verändert, was konnte ich wie beitragen, was habe ich vielleicht auch bekommen?

Und wie immer: alle können ihren Beitrag genau so gestalten, wie sie können und wollen - schreiben oder zeichnen, zwei Zeilen oder zwei Seiten - einfach festhalten, was man will und wie man will, warum und wofür ...

Bitte **alle Beiträge an** office@verein-da.at oder direkt an Birgit Walter birgit_walter@gmx.at
Birgit wird alles aufbereiten und zusammen schön gestalten.

Bitte **alle Beiträge bis** Ende Jahr (also spätestens bis 31. Dezember 2022 um 23.60 Uhr).

CATERING - ESSEN UND TRINKEN

Am vergangenen Wochenende großes Catering mit zwei Mahlzeiten, Kuchen und Getränken für viele viele Leute im Therapiezentrum "Goldenes Kreuz" in Krems: war ein Berg an Arbeit und Einsatz, aber alles ist gut gegangen, auch danke der EBI-Küche im Volksheim. Einige Frauen konnten etwas verdienen, der Verein hat gutes und wichtiges Geld in die Spendenkassa bekommen. Dazu hat sich der Verein-DA als guter Partner empfohlen: vermutlich werden wir zum Weihnachtsmarkt wieder eingeladen, und bei Bedarf können wir dort künftig vielleicht Räumlichkeiten nutzen.

OFFENER RAUM - NÄH-CAFÈ

Wir denken immer wieder darüber nach, wie wir Einheimische und Zugewanderte Menschen, jung und alt zusammenbringen können. Das Treffen im Oktober im Volksheim Anzenhof in Wölbling war sehr schön und ein Riesenerfolg! Es wurde gemeinsam gesungen, mit den Kindern jongliert und getanzt, gekocht, gegessen und getrunken, Kuchen und Kaffee eh, und noch viel mehr...

Auch im November treffen wir uns wieder am **19. und 20. November**. Auch unser **Nähcafé** findet an diesem Wochenende statt, dazu eine Weihnachtswerkstatt für alle Interessierten! Alle sind dazu herzlich eingeladen!!

Wenn es weiterhin so gut läuft und auf so viel Interesse stößt, ist geplant, erneut an die Gemeinde wegen Räumlichkeiten heranzutreten. Wer weiss, ob es gelingt, einen fixen Ort zu finden - das wäre sehr schön und wichtig für die weitere Integrationsarbeit!

NÄXTE EVENTS

Am 11. November gibt es eine Vernissage in Krems, wo der Verein-DA mit einigen Frauen kocht und backt und verköstigt.

Am 25.-27. gibt es eine Veranstaltung in der Dominikanerkirche in Krems, wo wir ebenfalls beteiligt sind.

Am 27.11. gibt es mit Ernst eine Veranstaltung bei Pomali.

WEIHNACHTSBACKEN

Wird wieder sein, die Planung beginnt schon jetzt. Notwendig sind teilweise neue Schachteln, die Beschaffung als neuerliche Spende einer Verpackungsfirma wird hoffentlich gelingen.

WAS TUT SICH SONST SO...

...viel hat sich weiter getan seit dem letzten Treffen! Trotz Corona sind die Aktivitäten da und dort stets weitergegangen. Ein paar Eindrücke:

Birgit Walter hat eine wunderschöne Fotodoku über die *georgische Familie* gestaltet.

Amjad: Hat sich in Wien gut eingelebt. Mit Unterstützung von DA (finanziell und lerntechnisch) hat er den Wiener-Taxi-Schein gemacht. Jubel und Respekt!

Wahiba: Bereitet sich mit Unterstützung auf die Aufnahmeprüfung für eine Ausbildung zur Pflegerin vor.

Familie von *Mona*: Kinder sind zwar mittlerweile in Schule und Kindergarten versorgt, doch das Asylverfahren wird erneut aufgerollt. Die Sammlung speziell für diese Familie war erfolgreich und der Verein hilft bei den entstandenen finanziellen Schwierigkeiten.

Familie *Zybari* hat in Wien inzwischen Fuss gefasst, allerdings sind die Stolpersteine reich gesät. Wir tun, was möglich ist.

DEUTSCHKURSE

Gibt es nach langer Coronapause wieder seit Mitte September 2022: Wie früher in den Räumlichkeiten der Diakonie, Maximilianstraße 71, 3100 St.Pölten, jeden Freitag von 9 - 11 . Der Kurs ist offen für Frauen und Männer, das Niveau entspricht etwa A1 und A2 .

Der Kurs ist gut angelaufen, es nehmen regelmäßig zwischen sieben und zehn Personen teil.

KASSA

Angelika gibt einen präzisen Einblick in die Tiefen der Kassa. Mit Elon Musk oder mit den Erben von Hrn. Kashoggi können wir zwar nicht mithalten, aber auf Grund der zahlreichen Aktivitäten (Pflanzen, Backen, Kochen, Marmeladieren, Spendieren usw.) stehen wir im Moment gut DA. Demgegenüber stehen die finanziellen Engpässe, in die viele Familien und Einzelpersonen immer wieder geraten. Das passiert besonders häufig rund um den Wechsel von Asyl- oder Aufenthaltsstatus. Der Grund dafür ist oft die restriktive und dadurch löchrige Versorgung von Flüchtlingen, ganz besonders in NÖ. Dazu kommen noch absehbare Anwaltsausgaben. Die zuletzt guten Einnahmen sind hier also höchst willkommen und verwandeln sich flugs wieder in Ausgaben zum Nutzen der Flüchtlinge. Wir hoffen, dass das auch weiterhin möglich sein wird, und freuen uns daher auch über kleine Spenden.

WIR SIND SOZIALSTAAT - TATSÄCHLICH?!

Harald berichtet über seine Erfahrungen mit diversen Ämtern und Betreuungseinrichtungen, und was er sich dazu so denkt ...siehe ANHANG.

Protokoll (und Details in der Mitschrift):

Harald